



119/24,25

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL DES REGIERUNGSRATES
DES KANTONS SOLOTHURN

VOM

19. Mai 1987

Kantonales	
Amt für Raumplanung	
E	22. MAI 1987
Nr. 1538	

Genehmigung der Schutzzonen für die Quellen der Gemeinden Lupsingen und
Büren auf dem Gemeindegebiet von Seewen

Der Regierungsrat stellt fest und zieht in Erwägung

1. Zum Schutze ihrer Trinkwasserversorgung haben die Gemeinden Büren und Lupsingen auf dem Gemeindegebiet Seewen Schutzzonen im Sinne von Art. 30 GSchG und §§ 27 und 28 GSV ausgeschieden und die entsprechenden Auflagen und Nutzungsbeschränkungen für die Schutzzonengebiete in einem Schutzzonenreglement festgelegt.
2. In Anwendung von §§ 68 und 69 BauG und § Ziffer 2 GSV hat das Bau-Departement nach Durchführung des Anhörungsverfahrens die Schutzzonenpläne und das Schutzzonenreglement in der Zeit vom 27. Februar bis 27. März 1986 öffentlich aufgelegt. Gegen den Plan der Belchquelle ging eine Einsprache durch die römisch-katholische Kirchgemeinde Seewen ein, die mit Schreiben vom 21. April 1987 zurückgezogen wurde.
3. Die Pläne und das Reglement liegen nun zur Genehmigung durch den Regierungsrat vor.

Das Verfahren ist richtig durchgeführt worden; Schutzzonenpläne und -reglement können genehmigt werden.

Es wird

beschlossen:

1. Die Einsprache der römisch-katholischen Kirchgemeinde wird infolge Rückzugs von der Geschäftskontrolle abgeschrieben.

2. Die Schutzzonenpläne und das -reglement für die Belchquelle der Einwohnergemeinde Büren und für die Schneemattquelle der Einwohnergemeinde Lupsingen (BL) auf dem Gemeindegebiet von Seewen werden genehmigt.
3. Die Pläne und das Reglement treten mit der Publikation des Genehmigungsbeschlusses in Kraft.
4. Die öffentlich-rechtlichen Eigentums- und Nutzungsbeschränkungen sind bei den betroffenen Liegenschaften in Anwendung von § 61 Ziffer 5 Wasserrechtsgesetz im Grundbuch mit dem Vermerk "Massnahmen zum Schutze des Quellwassers" anzumerken. Dieser Beschluss gilt als Anmeldung zur Anmerkung im Grundbuch.
5. Die Einwohnergemeinden Lupsingen und Büren haben folgende Bewilligungsgebühren zu bezahlen:

- Verfahrenskosten: 180.-
- Publikationskosten: 202.50
- Plananfertigung (nur Belchquelle): 100.-
- Bewilligungsgebühr: 230.-

Anteil Gemeinde Büren:

- Anteil Bewilligungsgebühr: 115.-
 - Anteil Publikationskosten: 101.25
 - Plananfertigungskosten: 100.-
 - Anteil Verfahrenskosten: 80.-
- | | | |
|-------|--------|------|
| Total | 396.25 | (ES) |
| | ===== | |

zahlbar innert 30 Tagen

(Staatskanzlei Nr. 144)ES

Anteil Gemeinde Lupsingen:

- Anteil Bewilligungsgebühr:	115.-	
- Anteil Publikationskosten:	101.25	
- Anteil Verfahrenskosten:	100.-	
Total	<u>316.25</u>	(ES)

zahlbar innert 30 Tagen

(Staatskanzlei Nr. 145)ES

Der Staatsschreiber:

i.V.



Bau-Departement (2)

Amt für Wasserwirtschaft (3) mit 1 gen. Reglement und je 1 gen. Plan

Amt für Raumplanung mit 1 gen. Reglement und je 1 gen. Plan

Finanzverwaltung/Debitorenbuchhaltung (4)

Amtsschreiberei Dorneck, 4143 Dornach, mit 1 gen. Reglement und je 1 gen. Plan, als Antrag

Ammannamt der EG, 4206 Seewen, mit 1 gen. Reglement und je 1 gen. Plan

Kt. Baselland Amt für Umweltschutz und Energie, 4410 Liestal mit 1 gen. Reglement und 1 gen. Plan Schneemattquelle

Ammannamt der EG Lupsingen mit 1 gen. Reglement und 1 gen. Plan Schneemattquelle + ES, 4419 Lupsingen

Ammannamt der EG, 4413 Büren mit 1 gen. Reglement und 1 gen. Plan Belchquelle + ES

Römisch-katholische Kirchgemeinde Seewen, einschreiben

Amtsblatt: Publikation der Ziffer 2 des Dispositivs

The first part of the document discusses the importance of maintaining accurate records of all transactions. It emphasizes that every entry should be supported by a valid receipt or invoice. This ensures transparency and allows for easy verification of the data.

In the second section, the author outlines the various methods used to collect and analyze the data. This includes both primary and secondary data collection techniques. The primary data was gathered through direct observation and interviews, while secondary data was obtained from existing reports and databases.

The analysis of the data revealed several key trends and patterns. One of the most significant findings was the correlation between certain variables, which suggests a causal relationship. This finding has important implications for the industry and for future research.

The results of the study indicate that there is a clear need for improved data management practices. Organizations should invest in robust data collection systems and ensure that their staff are properly trained in data handling procedures.

Furthermore, the study highlights the importance of data security and privacy. As the volume of data collected continues to grow, it is essential to implement strong security measures to protect sensitive information from unauthorized access.

In conclusion, this research provides valuable insights into the challenges and opportunities associated with data management. The findings suggest that a systematic and secure approach to data collection and analysis is crucial for making informed decisions and driving organizational success.

The author would like to thank the following individuals and organizations for their support and assistance during the course of this research: